



Protokoll der
ROeS-Mitgliederversammlung
am Dienstag, den 11. September 2007, 12:15-13:15
Universität Bern

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2005
- 5) Bericht des Präsidenten
 - (a) Gründung des Mitteleuropäischen Netzwerkes
 - (b) Aussprache
 - (c) Weitere Informationen zur IBS
 - (d) Gemeinsame Arbeitsgruppen mit DR
 - (e) Neuwahl der Editoren für Biometrical Journal
- 6) Satzungsänderung (siehe beigefügten Vorschlag)
- 7) Bericht des Kassiers
- 8) Bericht der Kassenprüfer
- 9) Bericht über die ROeS-Nachrichten
- 10) Bericht der Präsidentin und Präsidenten der Sektionen
- 11) Entlastung des Vorstandes
- 12) Neuwahl des Vorstandes
- 13) Wahl der Kassenprüfer
- 14) Wahl der Jury für den Linderpreis
- 15) Agenda für die Jahre 2007-2009
- 16) Allfälliges

- ad 1) Begrüßung durch den ROeS-Präsidenten H.U. Burger.
- ad 2) Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- ad 3) Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- ad 4) Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2005 wird einstimmig genehmigt.

ad 5) H.U. Burger berichtet, dass das langjährige und sehr aktive ROeS-Mitglied Prof. Harald Strelec vor kurzem verstorben ist.

Michael Schemper bringt einen Nachruf auf H. Strelec:

„Harald Strelec studierte Technische Mathematik in Wien und habilitierte sich in Statistik an der Technischen Universität in Wien. Im Jahr 1993 wurde er auf die Lehrkanzel für Biometrie an die Universität für Bodenkultur berufen und beschäftigte sich mit land- und forstwirtschaftlichen Anwendungen. Er nahm an vielen ROeS-Seminaren teil, als Vortragender und als Organisator von Sitzungen, war bis zuletzt Rechnungsprüfer der ROeS und auch in der Wiener Biometrischen Sektion aktiv. Er war lokaler Organisator des sehr gelungenen ROeS-Seminars 1997 in Wien. Sein allzu früher Tod im 57. Lebensjahr im Juni dieses Jahres bedeutet einen großen Verlust für die Universität für Bodenkultur in Wien, die Wiener Biometrische Sektion, für die er noch am Anfang dieses Jahres zwei Sitzungen veranstaltet hatte, und nicht zuletzt für die ROeS. Er wird allen, die das Glück hatten, ihn näher kennen zu lernen, für immer in bester Erinnerung bleiben. Ich ersuche, eine Minute in seinem Gedenken innezuhalten“.

Nach der Gedenkminute für Harald Strelec berichtet H.U. Burger über die Gründung des Mitteleuropäischen Netzwerkes mit der Deutschen Biometrischen Region (DR) und der Polnischen Biometrischen Gruppe. Im März 2008 findet ein erstes Netzwerktreffen in München statt. Es ist auch geplant andere Biometrische Gruppen im Süden und Osten von Europa einzubinden. Der Sinn des Netzwerkes ist ein vertiefter Austausch von Wissenschaft und die Etablierung gemeinsamer länderübergreifender Arbeitsgruppen. Es ist geplant in nächster Zeit Ungarn, Slowenien, Kroatien, Slowakei und Italien anzusprechen. Die tschechische Gruppe hat bereits eine enge Bindung mit der polnischen Gruppe.

Auf der MCP-Tagung im Juli in Wien wurde die erste gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Deutschen Region „unter dem Dach der ROeS“ gegründet. Die Arbeitsgruppe trägt den Namen „Adaptive und Multiple Verfahren“ und wird von Werner Brannath (ROeS) geleitet. Dazu ist es aber notwendig die Satzung der ROeS zu ändern. Derzeit sind nur Sektionen bei der ROeS geplant und die Satzung wird dahingehend geändert, dass neben den regionalen Sektionen auch thematische Arbeitsgruppen unter dem Dach der ROeS möglich sind. Weiters ist geplant, dass es sowohl bei den Sektionen als auch bei den Arbeitsgruppen neben dem Präsidenten entweder einen Sekretär oder einen Kassier oder beides geben muss.

Punkt 6 der Tagesordnung wird vorgezogen und die Änderung der Satzung wird einstimmig angenommen (keine Enthaltung).

E. Stadlober regt an, auch andere osteuropäische Staaten in das Netzwerk einzubinden. M. Schimek bemerkt, dass nur die polnischen Biometriker in der IBS organisiert sind, es bei den anderen Ländern aber keine speziellen Strukturen gibt. M. Schemper erwidert, dass es Biometrische Gruppen in Ungarn, Rumänien und auch eine Biometrische Region in Italien gibt. H.U. Burger ergänzt, dass die tschechischen Biometriker eng mit der polnischen Gruppe in Kontakt stehen.

H.U. Burger berichtet weiters, dass neue Associate Editoren für das Biometrical Journal ernannt wurden. Beide Präsidenten (DR und ROeS) gaben Vorschläge ab und es ist eine Bindung der Associate Editoren des Biometrical Journals an die DR und die ROeS erwünscht. Derzeit gibt es Verhandlungen von Wiley mit den möglichen neuen Editoren für das Biometrical Journal.

Der Verlag, der die Biometrics herausgab, wurde von Wiley aufgekauft, d.h. dass Wiley nun sowohl die Biometrics, als auch das Biometrical Journal, herausgibt. H.U. Burger berichtet, dass sich der Impact Faktor (IF) des Biometrical Journals sehr gut entwickelt hat. 2002 lag der IF bei 0,25 und 2006 schon bei 0,61. Es wird kritisch angemerkt, dass mehr als die Hälfte der Publikationen des Biometrical Journals und mehr als 3/4 der Publikationen der Biometrics aus

den USA kommen, und dass die anderen Länder (auch die europäischen Länder) stark unterrepräsentiert sind. Als Grund dafür wird die Qualität der engl. Sprache bei den Einreichungen angeführt. Es sollte ein Editorial Board installiert werden, das Ablehnungen aufgrund mangelnder engl. Ausdrucksfähigkeit genauer betrachten soll und Hilfestellung bei Überarbeitungen anbieten soll. M. Schemper, M. Schimek und M. Posch berichten, dass auch bei anderen Journalen (bei denen sie als AE fungieren) dieselbe Problematik haben und viele Ablehnungen primär aufgrund des schlechten englischen Ausdruckes erfolgen.

2008 feiert das Biometrical Journal das 50-jährige Bestehen und in diesem Jahr wird ein Sonderband dazu erscheinen.

Vor kurzem sind erstmalig Rechnungen zur Unterstützung des Biometrical Journals vom Wiley Verlag eingetroffen. H.U. Burger wird sich noch mit der DR absprechen und analog vorgehen.

- ad 6) Die Satzungsänderung wurde vorgezogen und bereits unter Punkt 5) beschlossen.
- ad 7) S.-F. Hsu Schmitz berichtet über die Finanzen der ROeS in Vertretung des Schatzmeisters S. Müller. Die 2-Jahresabrechnung für 2005 und 2006 befindet sich im Anhang.
- ad 8) H.R. Roth lobt die vorbildliche Buchführung der ROeS. Er beantragt den Vorstand zu entlasten. Der Tagesordnungspunkt 11) wird vorgezogen und die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen. H.U. Burger dankt Fr. F. Menth, die lange Zeit die Finanzen der ROeS betreut hat, und Fr. P. Weingart, die diese Aufgabe von Fr. Menth vor kurzem übernommen hat, und überreicht den beiden anwesenden Damen Blumen.
- ad 9) C. Hoffmann berichtet, dass er demnächst in Pension gehen wird und daher die Redaktion der ROeS-Nachrichten abgeben möchte. Die Aufgaben bestehen primär in der Verwaltung der e-Mail Adressen, dem elektronischen Versand von aktuellen Neuigkeiten und Ankündigungen und dem Erstellen und Versand der ROeS-Nachrichten ein Mal pro Jahr. Wer sich für seine Nachfolge als ROeS-Redakteur interessiert, solle sich mit ihm in Verbindung setzen.
- ad 10) Bericht der Präsidentin und der Präsidenten der Sektionen und der Arbeitsgruppe:

Basler Biometrische Sektion (BBS):

N. Neumann berichtet, dass der Schwerpunkt der BBS in der Organisation von Seminaren zu bestimmten ausgewählten Themen liegt, die traditionellerweise im Frühjahr stattfinden. Die Aktivitäten waren:

18. Jänner 2006: Vortrag von Stefan Walzer über „Disease modelling and pharmacoconomics“

4. Mai 2007: BBS Seminar on “Statistical Analysis of Safety Data” mit insgesamt 6 Vorträgen

15. Juni 2007: One Day Seminar on “Adaptive Designs in Drug Development” mit insgesamt 8 Vorträgen

Wiener Biometrische Sektion (WBS) und Arbeitsgruppe „Adaptive und Multiple Verfahren“:

W. Brannath ist derzeit Präsident der WBS und der Arbeitsgruppe „Adaptive und Multiple Verfahren“. W. Brannath berichtet, dass die WBS über keine finanziellen Mittel verfügt und daher vor vielen Jahren die Funktion des Kassiers aufgelassen hat. Dieser Tatsache wurde nun in der diesjährigen Satzungsänderung Rechnung getragen, die hier nun angenommen wurde. Die Wiener Biometrische Sektion hatte jeweils 8 Vorträge 2005 und 2006 und in diesem Jahr gab es bereits 6 Vorträge. Zu dieser großen Zahl an Vorträgen haben praktisch alle Wiener Biometrischen Institute beigetragen, wobei oft wissenschaftliche Gäste zu einem Vortrag eingeladen werden. Harald Strelec hat z.B. noch Anfang dieses Jahres zwei Vorträge von Dieter Rasch organisiert.

Die Arbeitsgruppe „Adaptive und Multiple Verfahren“ wurde im Juni dieses Jahres in Wien gegründet und für 2008 ist eine erste Tagung geplant.

Biometrische Sektion Steiermark-Kärnten (BSSK)

A. Berghold berichtet, dass in den vergangenen 2 Jahren folgende Vorträge organisiert wurden:

- 19.Juni 2006: Prof. Dr. Marcus Siebolds (Kathol. Fachhochschule, Fachbereich Gesundheitswesen, Nordrhein-Westfalen, Köln) - Von Studienschreibern und Studienlesern - Zum unglücklichen Verhältnis von EBM und GCP.
- 28. Juni 2006: Prof. Dr. Jeffrey Thompson (North Carolina State University / Department of Statistics) - A Review of Measurement Error Models and Generalized Simple Measurement Error Models with Instrumental Variables
- 14.06.2007: Prof. Dr. Peter Martus (Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie / Charité Universitätsmedizin Berlin) - Ein Ansatz zur Bewertung von Diagnoseverfahren ohne Goldstandard

ad 11) Die Entlastung des Vorstandes wurde vorgezogen und unter Punkt 7) der Tagesordnung angenommen.

ad 12) M. Mittlböck kandidiert als neue Präsidentin und wird einstimmig gewählt. S.-F. Hsu Schmitz kandidiert als neue Schatzmeisterin und wird einstimmig gewählt. F. König kandidiert als neuer Sekretär und wird einstimmig gewählt.

ad 13) H.R. Roth erklärt sich bereit, die Funktion des Kassenprüfers noch weiter auszuüben. Durch den überraschenden Todesfall von H. Strelec ist es notwendig einen neuen Kassenprüfer zu wählen. H. Ulmer kandidiert für diese Funktion. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.

ad 14) K.P. Pfeiffer scheidet aus der Jury des Arthur-Linder-Preises aus und A. Berhold kandidiert für diese Funktion. Sie wird einstimmig gewählt.

ad 15) M. Mittlböck wird als neue gewählte Präsidentin das nächste ROeS-Seminar in Linz organisieren. Linz ist 2009 Europäische Kulturhauptstadt und voraussichtlich findet im September auch das Bruckner-Festival statt. Lokal wird das Seminar von Helga Wagner vom Institut für Angewandte Statistik der Johannes Kepler Universität Linz organisiert. Ein Forschungsschwerpunkt des Instituts in Linz liegt bei Bayes-Methoden, den sie auch in die Tagung einbringen werden.

ad 16) H.U. Burger bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Mitgliederversammlung um 13:30.

Hans-Ulrich Burger
(ROeS-Präsident)

Martina Mittlböck
(ROeS-Sekretärin)

Anhang 1

Satzung der ROeS, wie sie bei der Mitgliederversammlung 2007 beschlossen wurde:

AUSTRO-SWISS REGION (ROeS) Region Österreich-Schweiz

Founded: September 22, 1961, Wien

Satzung der Region Österreich-Schweiz der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

1. Die Region Österreich-Schweiz (im Folgenden genannt ROeS) der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (im Folgenden genannt IBG) besteht aus den in Österreich und der Schweiz ansässigen Mitgliedern der Internationalen Gesellschaft (International Biometric Society). Im weiteren können als Mitglieder aufgenommen werden:

- a) die im Ausland lebenden Österreicher und Schweizer,
- b) Interessenten, die sich aus freien Stücken um die Mitgliedschaft der österreichisch-schweizerischen Region bewerben.

2. Für die Rechte und Pflichten der Mitglieder sind die Satzungen der IBG massgebend.

3. Der Vorstand der ROeS besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär und dem Schatzmeister.

4. Der Beirat besteht mindestens aus den Vorgängern der amtierenden Vorstandsmitglieder, dem Redaktor der ROeS-Nachrichten, den Organisatoren der jeweils vorangegangenen und der bevorstehenden regionalen Tagung sowie den Sektionspräsidenten und Präsidenten der Arbeitsgruppen.

5. Die Mitgliederversammlung hat einmal in zwei Jahren stattzufinden; dabei wählen die Mitglieder den Vorstand und bestimmen den Jahresbeitrag. Der Präsident ist abwechselnd aus der Schweiz und aus Österreich zu wählen.

6. Die Mitglieder der Region können unter folgenden Bedingungen örtliche Sektionen bilden:

- a) Ziel einer örtlichen Sektion ist, die Anliegen der IBG am Ort der Sektion zu fördern.
- b) Mitglied einer örtlichen Sektion ist, wer Mitglied der IBG ist und schriftlich seinen Beitritt zur örtlichen Sektion erklärt. Stimm- und Wahlrecht besitzen nur die Mitglieder der ROeS oder IBG.
- c) Für die Rechte und Pflichten der Sektions-Mitglieder sind vorrangig die Satzungen und Reglements der IBG bzw. der ROeS massgebend.
- d) Der Vorstand einer örtlichen Sektion besteht mindestens aus dem Präsidenten und einem Kassier oder einem Sekretär. Der Präsident einer Sektion ist Mitglied des Beirates der ROeS.
- e) Der Kassier einer Sektion erstellt, falls vom ROeS-Vorstand erwünscht, eine Jahresabschlussrechnung zu Händen des ROeS-Vorstandes.
- f) Eine örtliche Sektion gibt sich ihre Statuten selbst. Diese müssen vom Vorstand der ROeS gutgeheissen werden.

7. Die Mitglieder der Region sowie der IBS können unter folgenden Bedingungen Arbeitsgruppen bilden:

- a) Ziel einer Arbeitsgruppe ist, die Anliegen der IBG auf einem speziellen wissenschaftlichen Arbeitsgebiet der Biometrie zu fördern.
- b) Mitglied einer Arbeitsgruppe ist, wer Mitglied der IBG ist und seinen Beitritt zur Arbeitsgruppe erklärt. Stimm- und Wahlrecht besitzen nur die Mitglieder der ROeS oder IBG.
- c) Für die Rechte und Pflichten der Arbeitsgruppen-Mitglieder sind vorrangig die Satzungen und Reglements der IBG bzw. der ROeS massgebend.
- d) Der Vorstand einer Arbeitsgruppe besteht mindestens aus dem Präsidenten und einem stellvertretenden Präsidenten, die der ROeS oder IBG angehören. Der Präsident einer Arbeitsgruppe ist Mitglied des Beirates der ROeS.
- e) Konten einer Arbeitsgruppe können auf Wunsch der AG vom Kassier der ROeS mitverwaltet werden. Andernfalls kann die Arbeitsgruppe einen Kassier ernennen, der auf Wunsch eine Jahresabschlussrechnung zu Händen des ROeS-Vorstandes erstellt.
- f) Eine Arbeitsgruppe gibt sich ihre Statuten selbst. Diese müssen vom Vorstand der ROeS gutgeheissen werden.

8. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Satzungen der IBG.

Genf, Zürich und Wien, den 31. Januar 1962, Innsbruck 1965, Wien 1973, Klagenfurt, 1995, Bern 2007.

Anhang 2

Zweijahresabrechnung 2005 + 2006

A. OESTERREICH

<u>Einnahmen:</u>	<u>Euro</u>
Mitgliederbeiträge	9'660.00
Zins	113.01
	<u>9'773.01</u>

<u>Ausgaben:</u>	<u>Euro</u>
Zahlung an IBS 2006	7'801.12
Unterstützungsbeitrag Biometrical Journal	2'045.20
Arthur-Linder-Preisgeld: Amzal/König	1'292.00
Vorstandssitzung Bern	668.40
Fremde PSK-Gebühren	0.44
Spesen, Gebühren, Porti	408.44
Kapitalertragssteuer	28.26
	<u>12'243.86</u>

Ausgabenüberschuss Euro - 2'470.85

<u>Vermögensnachweis</u>	<u>1.1.2005</u>	<u>31.12.2006</u>
Creditanstalt	6'527.87	4'104.89
Creditanstalt Sparkonto	848.51	800.64
	<u>7'376.38</u>	<u>4'905.53</u>

Vorschlag 2005-2006 -2'470.85 Euro

B. SCHWEIZ

<u>Einnahmen:</u>	<u>sFr.</u>
Mitgliederbeiträge	24'172.10
ROeS-Seminar 2005	4'300.00
Zinsertrag	213.81
Rückerstattung Verrechnungssteuer	61.30
	<u>28'747.21</u>

<u>Ausgaben:</u>	<u>sFr.</u>
Vorstandssitzung Bern	345.80
Zahlung an IBS 2005	12'016.90
Blumen für Frau Menth	40.00
Druckkosten ROeS-Broschüren	294.50
Frankaturen	961.65
Steuern, Spesen	159.75
Verrechnungssteuer	74.85
	<u>13'893.45</u>

Ueberschuss der Einnahmen sFr. 14'853.76

<u>Vermögensnachweis</u>	<u>1.1.2005</u>	<u>31.12.2006</u>
PC-Konto 80-62648	8'417.97	23'224.42
CS, Bern PK 169586-60	7'273.65	7'211.28
CS, Bern PK 169586-60-1	19'967.95	20'077.63
	<u>35'659.57</u>	<u>50'513.33</u>

Vorschlag 2005-2006 14'853.76 sFr.